

Mein Job ist mein Hobby?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 6. Oktober 2012 19:17

Zitat *Panama* :

Zitat

Kein wunder hast du Bedenken, dass mein Beitrag zu einer "Verniedlichung" unseres Berufes beiträgt.

Von dieser Seite aus habe ich das noch nie gesehen.

Man muss heutzutage als Lehrer alles (!) bedenken, wenn man etwas äußert, das Nicht-Lehrer mitlesen können, geehrte Panama !

Es ist ja mittlerweile so in unserer Gesellschaft, dass (fast) jeder Hans und Franz glaubt, dass er unseren Beruf locker ausüben könne, wenn er es wollte. Es übt zwar nicht jeder Hans und Franz und auch nicht jede Hausfrau unseren Beruf aus, aber sie reden uns alle kräftig rein, weil sie keinen Respekt vor unserer Arbeit haben, deswegen weil man sie nach ihrer Meinung so *nebenher* machen könnte.-Daher finde ich den Begriff *Hobby* im Zusammenhang mit unserer Arbeit nicht gerade respektfördernd.

Ich hätte es an Deiner Stelle eher so formuliert, dass ich den anspruchsvollsten aller Berufe hervorragend meistere, weil ich dafür außerordentlich gut qualifiziert bin, über eine überdurchschnittliche Empathiefähigkeit sowie über eine enorm hohe Dynamik und Belastungsfähigkeit verfüge, die den höchsten Managern zur Ehre gereichen würde.
...und deswegen den äußerst schweren Beruf mit **Leidenschaft** und **Freude** ausübe.

Zitat

P.s. das mit dem Keller und Weihnachten fand ich klasse..... machst du das etwa...?
So als Hobby ??? 😊

Nein, in meiner Freizeit bin ich als ambitionierter Amateur(!)musiker tätig, nicht als *Hobby-Nikolaus-Laubsäger* und schon gar nicht als *Hobby-Pädagoge* ! 😊